



Schnellinformation

zum BILDUNGS- UND SOZIALAUSSCHUSS

am Mittwoch, 12.11.2025, 17:00 Uhr, Rathaus, Sitzungssaal

ÖFFENTLICH

TOP 1

Novelle der Kulturförderung in Ludwigsburg - Transformation der Kulturarbeit (Vorberatung)

Vorl.Nr. 286/25

Beschlussvorschlag:

1. Die Eckpunkte für die Novelle der Kulturförderung der Stadt Ludwigsburg werden für die Jahre 2026 bis 2030 beschlossen; die Novelle bildet die verbindliche Grundlage für die Aufstellung der Haushaltsentwürfe im Produktbereich Kultur in diesem Zeitraum.
2. Der Fachbereich Kunst und Kultur wird beauftragt, die in Anlage 2 dargestellten Berechnungen im Zuge der Haushaltsaufstellung 2026 ff. rechnerisch zu präzisieren, erforderliche Anpassungen vorzunehmen und in den Haushaltsentwurf zu überführen; hierzu kann actori GmbH, München, als Fachberatung hinzugezogen werden.
3. Der Fachbereich 41 wird ferner beauftragt, ein regelgebundenes Verfahren zur Fördermittelausschüttung (u. a. Richtlinien, Kriterien, Fristen, Nachweisführung, Ziele) zu entwerfen und je nach Bedarf zur Beschlussfassung vorzulegen sowie die Umsetzung ab 2026 zu organisieren.
4. Die Durchführung steht unter dem Vorbehalt der Bereitstellung der Haushaltsmittel. Redaktionelle Folgeänderungen sowie Anpassungen an Beschlüsse des Gemeinderats können durch den Fachbereich vorgenommen werden.

Abstimmungsergebnis:

Es erfolgt keine Abstimmung.

Beratungsverlauf:

EBMin **Schmetz** führt in das Thema ein. Sie merkt an, dass heute eine Beratung stattfindet, die Entscheidung sei in der Gemeinderatssitzung am 19.11.2025 vorgesehen.

Die **Leiterin** des Fachbereiches Kunst und Kultur geht anhand einer Präsentation, die dieser Niederschrift beiliegt, auf die Vorlage ein. In der Präsentation wird auch auf den Antrag der CDU-Fraktion Nr. 324/25, welcher in Teilen von dem Verwaltungsvorschlag abweicht, eingegangen. Der Antrag der AfD- Fraktion Nr.313/25 sei mit der heutigen Beratung als erledigt anzusehen.

Während der Aussprache kündigt Stadträtin **Moersch** einen Änderungsantrag zur Herabsetzung der Mindestmitgliederanzahl an und wird diesen schriftlich bis zur Gemeinderatssitzung einreichen.

TOP 2

Förderung des Vereins Tragwerk e.V.

Vorl.Nr. 307/25

Beschluss:

Der Verein Tragwerk e.V. erhält ab dem Jahr 2026 für weitere drei Jahre eine Förderung von jeweils 48.500 Euro pro Jahr für die Organisation von inklusiven Begegnungsangeboten, für das Sprechcafé Deutsch sowie für die Weiterführung und den Ausbau des Netzwerks Inklusion.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Nicht anwesend: Stadträtin Shoaleh

Beratungsverlauf:

Die **Inklusionsbeauftragte** informiert zum Thema und geht auf die Vorlage ein.

Nach einer Aussprache lässt EBMIn **Schmetz** über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

1. Die städtische Förderung des Kindertagheims Charlottenkrippe, Wilhelmstraße 44-48, wird für das Rechnungsjahr 2024 auf brutto 3.749.679 € festgesetzt.
2. Die Abschlagszahlungen für das Rechnungsjahr 2026 werden lt. Wirtschaftsplan der Charlottenkrippe in einer Höhe von 4.162.850 € ausbezahlt.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Nicht anwesend: Stadträtin Shoaleh

Beratungsverlauf:

Nachdem seitens des Gremiums auf einen Sachvortrag und eine Aussprache verzichtet wird, lässt EBMin **Schmetz** über die Vorlage abstimmen.